

Musikalische Brücke von Hanau nach Haiti

Kinder musizieren für Kinder in Not: Schüler und Lehrer der Paul-Hindemith-Schule erspielen bei Benefizkonzert für Erdbebenopfer 1700 Euro

Hanau (pm/). Musik verbindet, Musik überwindet alle Grenzen, Musik kann Wunden heilen: Unter diesem Motto stand das Benefizkonzert der Paul-Hindemith-Musikschule für die Erdbebenopfer von Haiti. Es war in der Tat schon sehr beeindruckend, was die Schüler und Lehrer der Paul-Hindemith-Musikschule Hanau (PHM) am vergangenen Samstag-Nachmittag im Saal der Baptistengemeinde Hanau ihren rund 250 spendierfreudigen Gästen boten. Angefangen von den jüngsten Musikschülern aus der musikalischen Früherziehung bis hin zu ehemaligen PHM-Pädagogen brachte die Schule insgesamt rund 80 Ausführende auf die Bühne. Ohne Zweifel wurde dem Publikum schon eine gehörige Portion Sitzfleisch abverlangt. Allerdings wurden die Zuhörer dafür auch mit einer breiten Programm-Palette, beginnend von der Renaissance-Musik bis hin zur aktuellen Popmusik bestens unterhalten. Das Spendenergebnis konnte sich am Schluss der über zweistündigen Benefiz-Veranstaltung ebenfalls mehr als sehen lassen: 1700 Euro lautet die vorläufige Zwischenbilanz.

Der Ehrengast und zugleich auch offizielle Vertreter der Stadt Hanau, Dr. Ralf-Rainer Piesold, kündigte zu Beginn des Konzertes im Namen des Magistrats der Stadt Hanau an, den Spendentopf noch weiter bereichern zu wollen. „Musik kann helfen, den Schmerz zu lindern. Viele Menschen in Haiti haben ihre Angehörigen verloren, stehen vor dem Nichts, haben kein Dach mehr über den Kopf. Oftmals bleibt diesen traumatisierten Menschen in einer solch desolaten Situation nur die Musik als Trostspender“, fand Jürgen Scheuermann, 1. Vorsitzender des Trägervereins der PHM, treffende einleitende Worte zu dem Benefizkonzert. „Hier schlagen wir die Brücke von Hanau nach Haiti“. Von daher sei die Idee des neuen Schulleiters der PHM, Jörn Pick, spontan ein Benefizkonzert für die Erdbebenopfer auf die Beine zu stellen, nur zu begrüßen, so Scheuermann.

Pick bedankte sich für das große soziale Herz sowohl der PHM-Schüler als auch der PHM-Lehrer. „Wir haben für den guten Zweck als Team an einem Strang gezogen. Alle Beteiligten standen als geschlossene Mannschaft hinter mir und der Idee, helfen zu wollen. Als Gemeinschaft haben wir viel für die betroffenen Kinder auf Haiti erreicht. Diesen Teamgeist wünsche ich mir auch für die weitere Zukunft der PHM“, freute sich Pick. Die große Hilfsbereitschaft kam auch von der Baptistengemeinde Hanau, die ihren Saal für das Benefizkonzert kostenfrei zur Verfügung stellte. „Wir sind ein offenes Haus für jeden in dieser Stadt“, so Pastor Hanno Sommerkamp, der sich als Gastgeber ebenfalls über einen vollen Saal freute. Und das am Ende kein Stuhl mehr frei geblieben war, dafür dürfte auch die großzügige Unterstützung des „HANAUER ANZEIGER“ gesorgt haben, der über vier Wochen kräftig die Werbetrommel für das Benefizvorhaben der PHM gerührt hatte.

Insgesamt also nur vier Wochen Vorbereitungszeit blieb den Schülern und ihren Pädagogen für das Konzert. Gerade hier sollte sich zeigen, dass an der PHM eine sehr gute Arbeit geleistet wird. Denn alle Schüler präsentierten sich an den Instrumenten oder der Stimme von ihrer Schokoladenseite und waren ohne Ausnahme hoch motiviert, auf der Bühne das Beste zugeben. Hexenbesen und bunte Frühlingsblumen: Gleich zu Beginn eine Freude fürs Auge die zwei fröhlichen Tänze der Kindergarten-Kinder aus der musikalischen Früherziehung, dargebracht mit viel Elan, Schwung und Spaß. Aller Anfang ist schwer. Umso mehr zu bewundern der Mut auch der jüngsten PHM-Schüler, gemeinsam mit ihren Lehrern

die Bretter, die die Welt bedeuten, zu betreten, was vom Publikum zu Recht mit viel Applaus belohnt wurde. Aber auch die fortgeschrittenen Schüler erfreuten ihre Zuhörer mit stellenweise hochqualitativen Beiträgen aus der Welt der Klassik, zum Teil sogar auswendig interpretiert.

Beachtenswert auch das sehr breite Instrumental-Spektrum, das die PHM an diesem Nachmittag aufzubieten wusste. Das reichte von der Gitarre, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Violine, Bratsche, Cello, Saxophon bis hin zu Gesangsdarbietungen. Dabei hielten sich Solo- und Ensemble-Einlagen wohlthuend die Waage. Auch die beteiligten Lehrer ließen auf der Bühne nichts anbrennen und unterstützten ihre Schützlinge sicher führend aber immer der gebotenen Zurückhaltung. Als Gäste fungierten ein I Gesangsschüler des Kirchenmusikalischen Instituts des Bistums Fulda Regio u als auch Josef Winter (Hainburg) an der Trompete, der von PHM-Leiter Jörn Pick am Piano begleitet wurde. „Hand in Verstand“ lautet der Titel des Stückes, das PHM-Gitarrenpädagoge René Weicherding eigens für das Benefizkonzert komponiert hatte und unter lautstarker Mitwirkung des Publikums und PHM-Schülern zu Uraufführung kam.

Ein am Ende gemeinsam gesungenes „We are the world“ sollte sinnbildlich für ein Konzert stehen, das vor allem einen Haupt-Gewinner hatte: Kinder auf Haiti, die liebevoll in den von der Haiti Kinder Hilfe e.V. betriebenen Schulen und Heimen betreut und versorgt werden und die jetzt stellenweise wieder aufgebaut werden müssen. „Jeder gespendete Euro kommt ohne Abzug bei der Kinderhilfe in Haiti an“, versichert PHM-Schulleiter Jörn Pick, der sich zusammen mit den PHM-Schülern und –Lehrern für die große Spendenbereitschaft des Publikums bedankte.

Bitte als Box einfügen:

Die Mitwirkenden des

PHM-Benefizkonzert:

Renaissance-Terzett der PHM, Leitung: Jan Hluzek; PHM-Querflötenensemble „Flute Connection“, Leitung Ralph und Jutta Wiltheiss; MFE-Gruppen aus der Pestalozzischule, der Kitas Johanneskirche, Mittelbuchen, Friedenskirche und lice-Salomon, (Leitung: Viktoria Brill und Angelina Kähm); Lena Zurbel, (Klavierklasse Jana Christmann), Sophia Dellhoven, (Celloklasse Christine Lohrmann); Katharina Lind, Lisa Klann, Laura Salfer, (Querflötenklasse Wiltheiss); Dorothea Erdmann, Marlene Jacobs, Tessa Sörvies, (Violinenklasse Kerstin Pramschüfer); Christina Müller, Maria Sevalnev, (Gitarrenklasse Michael Hampel); Noemi Vasak, Kasimir Sydow, Sarah-Maria Hahnfeldt, (Klavierklasse Renate Kapala); Julia Thim, (Klavierklasse Ludmila Gluzman); Alena Kindl, (Gesangsklasse Babett Ermisch), Marvin Fuchs, (Klavierklasse Dr. Dieter Hermsdorf); Ines Horst, Lena-Sophie Accorsini, 8Blockflötenklasse Mechthild Sydow); Laura Bulic, Jonas Milke, (Gitarrenklasse René Weicherding); Sara Geiger, Janis Brückner, (Saxophonklasse Jan Hluzek); Sabine Keck, Dorothea Jung-Goede, Christine Simon, (Gesangsklasse Beate Mockenhaupt); Jörn Pick, (Klavier und Gesang), Robert Hestermann (Percussion), René Weicherding, Gitarre. Gäste: Lukas Larisch (Klavier), Gisela Bonhard-Roeder (Gesang), Josef Winter (Trompete), Raimund Murch (Bass).